



**AZ L-15.441-04.50/108**

**ANTRAG Nr. 31/14**

nach § 17 GeschO

**Betr.: Kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Wandel**

Eingebracht in die Sitzung der 15. Landessynode am

A. Beschluss vom

Verweisung an

B. Beschluss vom

Annahme:

einstimmig

mit Mehrheit

bei Jastimmen, Neinstimmen, Enthaltungen

Ablehnung

C. Antrag zurückgezogen  
am

Die Landessynode möge beschließen:

Der Ausschuss für Bildung und Jugend wird beauftragt, sich berichten zu lassen über die Ergebnisse der Studie zur Kinder- und Jugendarbeit in der Evang. Landeskirche und über die möglichen Folgerungen, die aus den Erkenntnissen zu erwarten sind.

Daraus folgend soll im Frühjahr 2015 ein synodaler Themenschwerpunkt gesetzt werden, der sich mit der Frage beschäftigt, wie auf die veränderten Rahmenbedingungen in der Kinder- und Jugendarbeit geantwortet werden kann.

**Begründung**

Zahlreiche Kirchengemeinden in der Landeskirche stehen vor notwendigen Veränderungen in der Kinder- und Jugendarbeit.

Angesichts aktueller Entwicklungen, z. B.

- im schulischen Bereich (Ganztagesschule, Gemeinschaftsschule),
- demografischer Veränderungen,
- durch Fusionen, Kooperationen,
- veränderte Bedeutung von Kirche in der Öffentlichkeit und somit im Sozialraum, verändern sich die Rahmenbedingungen für die Angebote für Kinder und Jugendliche.

Zur näheren Betrachtung der aktuellen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Württ. Landeskirche wird im Sommer 2014 die in Auftrag gegebene Studie veröffentlicht.

Kirchengemeinden sind herausgefordert, mit veränderten Rahmenbedingungen umzugehen und gegebenenfalls neue Wege für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu suchen.

Wie können Veränderungen konstruktiv angegangen werden und wie können Kirchengemeinden dabei begleitet werden?

Stuttgart, 22. Juni 2014

1. Tabea Dölker  
Andrea Bleher  
Maike Sachs  
Martin Allmendinger  
Margarete Mühlbauer  
Götz Kanzleiter

2. Anja Holland  
Prisca Steeb  
Dr. Waltraud Bretzger  
Andreas Wündisch  
Werner Trick  
Eberhard Daferner

3. Matthias Böhler  
Hans Veit  
Dr. Harry Jungbauer  
Beate Keller  
Edeltraud Stetter  
Wilfried Braun